

FRIEDRICH VORWERK gewinnt als Teil einer Arbeitsgemeinschaft Großauftrag für die Realisierung der Energietransportleitung ETL 182 mit einem Auftragswert im mittleren dreistelligen Millionenbereich

Tostedt, 15. Juli 2025 – Die Friedrich Vorwerk Group SE (ISIN DE000A255F11), ein führender Anbieter im Bereich der Energieinfrastruktur, erhält vom Fernleitungsnetzbetreiber Gasunie Deutschland als Teil einer Arbeitsgemeinschaft den Großauftrag für die Realisierung der geplanten Energietransportleitung ETL 182. Die Beauftragung für die 86 km lange Pipeline umfasst ein Gesamtvolumen im mittleren dreistelligen Millionenbereich und wird von einer gleichberechtigten Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus der FRIEDRICH VORWERK Group (Friedrich Vorwerk und Bohlen & Doyen) sowie der österreichischen HABAU Group (PPS Pipeline Systems und HABAU) umgesetzt. Die ersten bauvorbereitenden Arbeiten sollen bereits in der zweiten Jahreshälfte 2025 anlaufen. Die Durchführung der Hauptbaumaßnahmen ist ab 2026 vorgesehen, sodass die Inbetriebnahme planmäßig in 2027 erfolgen kann.

Hintergrund der geplanten ETL 182 ist der deutlich steigende Transportbedarf für Gas, der perspektivisch durch die neu entstehenden LNG-Importterminals in Brunsbüttel und Stade/Bützfleth ausgelöst wird. Die neue Leitung mit einem geplanten Durchmesser von DN 1400 soll die beiden Netzknoten "Elbe Süd" im Landkreis Stade und "Achim" im Landkreis Verden miteinander verbinden und so die bundesweite Weiterleitung über das deutsche Erdgasfernleitungsnetz ermöglichen. Die schnellstmögliche Durchführung des Vorhabens dient somit dem zentralen Interesse an einer sicheren und diversifizierten Gasversorgung in Deutschland. Das durch die Bundesregierung verabschiedete LNG-Beschleunigungsgesetz stellt deshalb für dieses Vorhaben die energiewirtschaftliche Notwendigkeit zur Gasversorgung von Haushalten und Industrie fest.

Angesichts der Notwendigkeit der Anbindung zahlreicher neuer Gaskraftwerke und LNG-Importterminals an das bestehende Erdgasnetz sowie der geplanten Realisierung des insgesamt 9.040 km langen Wasserstoff-Kernnetzes befinden sich aktuell eine Vielzahl unterschiedlicher Neu- und Umbaumaßnahmen seitens der Gas-Fernleitungsnetzbetreiber in der Planung und drängen zeitnah in die Umsetzung. Aufgrund ihres breiten Leistungs- und Technologieportfolios sowie jahrzehntelanger Erfahrung im Bereich des qualifizierten Pipelinebaus erwartet FRIEDRICH VORWERK künftig eine weiterhin starke Nachfrage in diesem Bereich.

Kontaktdaten

FRIEDRICH VORWERK Group SE
Harburger Straße 19
21255 Tostedt
Tel +49 4182 - 29470
ir@friedrich-vorwerk.de
www.friedrich-vorwerk-group.de

Vorstand
Torben Kleinfeldt (CEO)
Tim Hameister

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Dr. Christof Nesemeier

Registergericht
Amtsgericht Tostedt, HRB 208170